

Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde,

manch einer freut sich auf das Champions-League-Finale, manch anderer über den Verbleib in der 1. Liga. Und das beste dabei: mit der Schule ist es ebenso, besonders in den letzten Wochen des Schuljahres. Erfreuliche Ergebnisse wünschen

R. Nesemeyer



F. Binder

Junior-Unternehmen „Zwergenfeste“ erfolgreich

Das MCG-Schülerunternehmen „ZWERGENFESTE“ hat es beim diesjährigen JUNIOR-Landeswettbewerb mit einem hervorragenden Auftritt auf den 3. Platz geschafft. Bei diesem



Wettbewerb um das beste Schülerunternehmen Hamburgs überzeugten die acht Jungunternehmer nicht zuletzt mit einem starken Marketingkonzept und einer professionellen Umsetzung ihrer Geschäftsidee.

Das Unternehmen organisiert noch bis zum Ende des Schuljahres Kindergeburtstage der besonderen Art und bietet Kindern wie Eltern einen unvergesslichen Tag. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des Unternehmens (zwergenfeste.com).

Neue Achter für unsere Ruderer

Das Rudern spielt am MCG seit langem eine wichtige Rolle. Vom Freitagstraining mit Herrn Mühlbach bis zum Leistungssport der Junioren kommt hier jeder auf seine Kosten. Doch nun können wir das Rudern noch eine Nummer größer schreiben, denn für den Ruderverein wurden nach mehreren Jahrzehnten gleich zwei Rennachter gekauft.

Ein fabrikneues Boot vom italienischen Bootshersteller Filippi (Preis: ca. 28000 Euro) wurde vom Förderring für das Schülerrudern am MCG gekauft, der andere Achter, ein Empacher, gebraucht vom AAC/NRB durch den RV Wandsbek angeschafft. Die Boote messen jeweils ca. 17 m in der Länge und wiegen ca. 95 kg. Den Kauf des Förderring-Bootes ermöglichte die Agnes-Gräfe-Stiftung, welche auch schon in der Vergangenheit den SRV bei vielen Bootskäufen unterstützte. Am 15.04.2012 wurden die Boote offiziell getauft: auf die Namen „Communitas“ und „Hamburg“. „Communitas“ hat für die MCG-Ruderer eine große Tradition. Vor 40 Jahren hatten zwei Achtermannschaften des MCG den Wunsch, in einem eigenen Achter zu trainieren. Den Kauf des Bootes unterstützten sie, indem sie während der Sommerferien sechs Wochen lang arbeiteten, um das Geld dann dem Ruderverein zu spenden. Wegen dieser gemeinsamen Leistung wurde das Boot auch damals „Communitas“ getauft und in den Folgejahren von MCG-Teams dreimal zu Siegen bei den Deutschen Meisterschaften geführt.

Die Jungfernfahrt verlief auch diesmal einwandfrei und acht MCG-Jungs zeigten ihr Ruderkönnen unter dem Beifall des Taufpublikums. Nun gilt es, die acht besten MCG-Ruderer zu finden und für das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ im September fit zu machen. Allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel! *Christian Gäth, 9d*



Theatervorstellungen

„Es wird etwas geschehen!“, sagte sich der Theaterkurs der Klassen 10c und 10d von Frau Sinhuber und wagte sich an eine



theatralische Adaption der bekannten Kurzgeschichte von Heinrich Böll mit eben diesem Titel. Was dabei herauskommt, wenn Herr Düstermann in Alfred Wunsiedels Sockenfabrik auf Identitätssuche geht und schließlich

zum Berufstrauernden wird, zeigte das Ensemble in einer sehr wirkungsvollen Inszenierung, in der die Hektik des Arbeitslebens ebenso ausgelassene wie irrsinnige Formen annahm und schließlich in einer monumentalen Beerdigungsszenarie gipfelte. Der Kurs hatte nur zwei Monate Vorbereitungszeit, die aber genühten für ein brillantes Spektakel.

„GRIMMig“ brachen die berühmten Märchenfiguren, die sich in unseren Köpfen so festgesetzt haben, bei der Behandlung

durch einen Seelenklempner hervor. Und äußerst lebhaft verselbständigte sich ihr Spiel auf der Bühne, denn Schneewitchen, Rotkäppchen, die böse Hexe und wie sie alle heißen verband nur eines: Sie hatten ihren holzschnittartig-märchenhaften Zustand satt.



So machten sie sich in dieser schwungvollen und witzigen Inszenierung zur Selbstfindung auf, keilten sich um den Prinzen und tanzten schließlich auf dessen Ball, wie nur im Märchen getanzt wird. Gut, dass schließlich, das arme Aschenputtel die Reste auffegte. Die hervorragende Inszenierung präsentierte der Theaterkurs des S4 von Herrn Robinson.

„P.U.F.F.“ Eine solche Darbietung gab es noch nie am MCG. Schon die Gestalten im Entrée versetzen das neugierig hereinströmende Publikum mit einem Schlag ins Rotlichtmilieu, das im Laufe der Präsentation in zahlreichen Facetten beleuchtet wurde. Da dozierten "Experten" über die Sexualität im Tierreich, äußerten sich Wandsbeker



Passanten in kontroversen Stellungnahmen - mit wohlinformierten, verständnisvollen oder provozierend dummen Beiträgen - auf der Leinwand, da erzählten fiktive Prostituierte via Tonband aus ihrer Biografie. In einer Ecke durfte das Publikum sein Spielzeug selber basteln, in einer anderen den einschlägigen literarischen Ergüssen berühmter Autoren lauschen. Eine Talkshow mit Kiezgrößen, die seelische Abgründe offenbarte, stand im Kontrast zur Fütterung Caesars mit Weintrauben und seiner anschließenden Vertreibung durch das brennende Kreuz. Wer glaubte, behaglich auf seinem Sitzplatz einer Vorstellung beiwohnen zu können, wurde überrascht, denn das Ensemble bespielte den Raum allerorten und machte das umherwogende Publikum zu einem Teil der spektakulären Inszenierung. Und dass es im Anschluss neben vielen begeisterten Stimmen hier und da auch Protest gab, ist eine gute Bestätigung für die unkonventionelle und vielschichtige Performance des Theaterkurses S4 unter der Leitung von Herrn Dr. Wegemund.

Romreise

Auf unserer Fahrt nach Rom hatten wir zwar Stau, aber viel Spaß, besonders im hinterem Teil des Busses. Gegen 17.00 Uhr des nächsten Tages kamen wir in unserem Ferienlager an und bezogen unsere Bungalows jeweils zu zweit bis fünft.

An unserem ersten Besichtigungstag in Rom haben wir das Colosseum, das Forum Romanum, die Kaiserforen, den Circus Maximus und die Bocca della Verità besucht. Bei jeder Station gab es ein Referat oder eine Führung durch unsere Mitschüler. In unserer Mittagspause durften wir etwas essen gehen und in kleinen Gruppen die Stadt auf eigene Faust besichtigen. Nach dem Abendessen in unserem Ferienlager haben sich viele auf dem Fußballplatz amüsiert. Am nächsten Tag sind wir via Neapel nach Pompeji gefahren, am Tag darauf wieder in die Innenstadt Roms, diesmal besuchten wir den Petersdom, das Pantheon, die Spanische Treppe, den Trevi-Brunnen und die Piazza Navona. Am vorletzten Tag unternahm wir einen Ausflug zur Villa Hadriana und nach Ostia Antica, wo wir die alte römische Hafenstadt mit antiken Ausgrabungsstätten besichtigten.



Auch an diesem Tag – wie an allen anderen – schien die Sonne schien fast permanent bei 10°-25°.

Auch wenn wir uns schließlich auf unsere Eltern freuten, wollten doch alle am liebsten länger in Rom bleiben.

Angelina Beim, Sara Looch, 8a

„Roberta & Robert“

Dieses Jahr drehte sich am Girls'- und Boys'-Day alles um das Thema Roboter, zumindest für viele Schülerinnen und Schüler der Klassen 6-10 am MCG. Eigentlich sollte ja speziell für Mädchen ein technisches Angebot zur Verfügung stehen. Da dieser Tag aber sowohl ein Tag für Mädchen als auch für Jungen ist und die männliche Schülerschaft Unmut über die drohende Benachteiligung äußerte, wurde aus dem geplanten „Roberta-Projekt“ kurzerhand eines für „Roberta & Robert“. In Zusammenarbeit mit Studentinnen der TUHH hatten die Schülerinnen und Schüler in geschlechtergetrennten Kursen Gelegenheit, die Freuden und technischen Tücken des Roboterbaus zu entdecken. Am Ende des Schultages konnten alle ihre technischen Wunderwerke im Rahmen einer kleinen Präsentation vorführen und ein Zertifikat entgegennehmen. Das „Roberta & Robert“-Projekt hat gezeigt, wie sehr sich alle für Technik begeistern können und dass sich die Veranstaltung für das nächste Jahr lohnt.



Y. Gabriel

Willkommen am MCG: Neue Kollegen



Marlene Thobaben
Deutsch, Musik



Philipp Spring
Biologie, Chemie



Monika Scheytt
Musik (Lehrauftrag)

MCG persönlich

in dieser Ausgabe:

Maik Zaborowski
Biologie, Latein, Sport,
Koordinator der naturwissenschaftlichen Wettbewerbe



Einer meiner Lieblingsorte und was ich mit ihm verbinde:

Strand von St. Peter-Ording. Dort ist mein perfekter Tag möglich, morgens Joggen am Strand, dann Fischbrötchen im Strandkorb, nach einem Mittagschlaf Strand- und Wassersport...

Nie wieder möchte ich...

Kurz hinter der dänischen Grenze mit meiner Familie durch einen Eisregen im Auto gefangen sein und erst nach Stunden durch einen Bauern gerettet werden.

Ich habe eine Schwäche für...

Fußball; Lambraten; Produkte aus der Schnäppchenecke.

Mein Buchtipps lautet:

Paolo Giordano: „Die Einsamkeit der Primzahlen“, Hermann Koch: „Angerichtet“.

Ich frage mich manchmal,...

warum in Hamburg die Radwege so schlecht sind, dass so viele mit dem Auto fahren müssen, und auf welcher Position Franz Beckenbauer heute einen Stammplatz hätte.

Mai 2012

07.05.	19:30 Uhr: Elternratssitzung
07.05.– 09.05.	Mündliche Überprüfungen Kl. 10
07.05.– 16.05.	Frankreich-Austausch: MCGler in Montpellier
10.05.	Wettbewerb BIG CHALLENGE
14.05.	19:00 Uhr: Theater: Kl. 9 und S2 (Beh)
15.05.	19:00 Uhr: Theater: Kl. 9 (Si) und S2 (Wg)
16.05.	Bundesjugendspiele
17.05.– 18.05.	Himmelfahrt, Brückentag (unterrichtsfrei)
28.05.	Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
29.05.– 30.05.	Mündliches Abitur (kein Unterricht)

Juni 2012

04.06.	19:30 Uhr: Elternratssitzung
04.06.– 15.06.	Betriebspraktikum S2

Matthias-Claudius-Gymnasium
Withthöfftstr. 8, 22041 Hamburg ■ Tel.: 42 881 2586

Verantwortlich i. S. d. P.: R. Nese Meyer (Schulleiterin)
Redaktion: F. Binder (Öffentlichkeitsarbeit)
Matthias-Claudius-Gymnasium@bsb.hamburg.de
www.matthias-claudius-gymnasium.de

Bankverbindung: Verein der Freunde und Förderer des MCG HASPA,
BLZ 20050550, Konto: 1261 145 575